

Inklusion - Ich könnte "brechen".

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 22. Oktober 2013 14:07

[Zitat von FLIXE](#)

Soziale Inklusion findet auf dem Pausenhof, in der Mittagspause und durch gemeinsame Projekte und Vorhaben statt. Gleiches gilt für Schüler mit massiven Verhaltensauffälligkeiten.

Kinder mit massiven Verhaltensauffälligkeiten können aber gerade an Projekten/ offenen Vorhaben nicht selbständig teilnehmen.

[Zitat von FLIXE](#)

Dieses System von Inklusion halte ich für praktikierbar, da die behinderten Kinder sozial in einer Gemeinschaft integriert werden, aber auch individuell nach ihren Bedürfnissen lernen können. Geschützte Räume bleiben vorhanden, aber es wäre mehr Durchlässigkeit gegeben.

Was du beschreibst, ist aber keine Inklusion sondern Integration auf dem herkömmlichen Weg, nur ernsthafter umgesetzt (was niemand bezahlen kann).

Wenn du unglücklich über die jetzigen Bedingungen deiner Arbeit bist, was ich bestens verstehen kann, dann wären ggf. Freie Schulen eine Alternative für dich. Nur im strukturierten aber offenen Unterricht mit individuellen Lernzielen (-> Montessori) ist Inklusion m.E. möglich.